

Politische Ankündigungen

Für Sheriff: Marion County:

James N. Ross,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen

Nominations-Convention.

Für Sheriff:

Wm. D. Patterson,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen

Nominations-Convention, 12. April 1884.

Für Anwalt von Marion und Hendricks County:

Charles F. Robbins,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen

Nominations-Convention.

Für Anwalt von Marion und Hendricks County:

W. M. Harding,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen

Nominations-Convention.

Germania Garten,

R. W. Ede Market u. Noblesstr.

Östliches Lokal.

Ausgezeichnete Getränke.

Guter Lunch.

Aufmerksame Bedienung.

Um zahlreichen Zuspruch bitten

Heinrich Isemann.

Wir garantiren, dass alle Waaren, welche aus unsern Stores bezogen werden, er in Qualität und so blingig irgendwo sonst sind. Wenn dem nicht so ist, so hängen wir die Waaren zurück und das Geld wird zurückgestellt.

Emil Mueller,

200 Ost Washington Straße.

380 Bellefontaine Straße.

Oster-Artikel!

Gartengeräthe für Kinder!

Neue Spiele für's Freie!

Kinderwagen und die neuesten

Partier-Spielwaaren

— empfehlen —

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Hill Road Hat Store,

Herbst-Hüte!

Neuester Fäcon soeben angekommen.

Mitlige Preise!

Gute Bedienung!

Non besticht die groh Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington St.

SEINECKE, jr.,

Europäisches

Indassio - Geschäft!

Cincinnati.

Böllmachten

nach Deutschland, Österreich und der Schweiz

gefeiert.

Consularische

Bestätigungen betreut.

Geschäften

u. w. pronto und höher einfasset.

Bechel und Pausaustaltungen

— man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport,

No. 120 Ost Maryland Straße.

Küchenöfen,

Ranges, Mantels and

Grates,

Alaska Refrigerators,

Eisbehälter,

Petroleum-Oesen,

Gasolin-Oesen.

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

Im Zeitenwechsel.

Roman von Josephine Gräfin Schwerin.

Fortsetzung.

Haben Sie irgend welche Talente?" hatte die Generalin sie schon in den ersten Tagen gefragt.

"Ich singe ein wenig," hatte sie geantwortet.

Die Generalin runzelte die Stirn.

"Ein wenig! Was heißt das? Sie sind wie ein Spaz, dann unterlassen Sie es lieber, dass von Gersheim, und Hausgenoßen Frau von Gersheim, und nun erzählen Sie mir von Ihren Erlebnissen, die ich ganz ehrfürchtig eingehämmelt habe."

"Werden wohl alte Geschichten sein, die man längst kennt," brummte die Generalin.

Herr von Nesselbeck zuckte jetzt die Achseln.

"Na, schien Sie los," rief sie, "man hört auch Geschichten, wenn es gut erzählt wird, nur Reisebeamte verdirbt ich mir, die können Sie nachher Frau von Gersheim allein erzählen. Ich glaube, Sie sind auch immer neugierig auf jedes Talent, so viel ich kann, singen Sie gut, so sollen Sie Unterhaltung bringen!"

"Ja," hatte Cecile lächelnd geantwortet.

Dann hatte die Generalin einen Leb-

ter engagiert, und da Cecile viel Freude

an der Ausbildung ihrer schönen Stimme

hatte, so wurde diese bald ein Schnitt für

den Salon der Generalin, und sie erntete

viel Lob und Bewunderung, die Frau von

Gersheim zufrieden, als sie selbst

hätte gewollt.

Cecile erzählte unter seinen bewundernden Blicken, und erröthe dann um so

häufiger, aus Angst über sich selbst.

Sie war ja an Bewunderung und Huldigung

aber Art gewöhnt, ohne das sie

einen Eindruck auf sie gemacht hätten.

Freilich war es kaum möglich, dass dieser Mann, mit der Hünigkeit, der blonden

Haare und den dunkelblauen

Widerhaken zu ihrer erst gewohnten

Gleichgültigkeit gegenüber die verhüten

Witzeilungen.

Doch vermochten die kleinen Erlebnisse

und Stadtgeschichten, die er zu berichten

hatte, noch sie befriedigen, ja vielleicht

noch mehr, als sie sich erhofft hatte.

Die Generalin war sehr erstaunt.

"Sie sind alle den ihr dargebrachten

Huldigungen völlig gut gegenüber zu Al-

ten, und Sie sind die feinen Züge waren aus-

geprägt geworden, was Sie noch immer

maromartig-zart, nur selten von einem

leichten Roth angehaucht. Sie schien

zu groben dunklen Augen gleichsam

erleuchtet, während die blauäugigen,

üppigen Haare fast so schwärz für den kleinen,

zierlichen Kopf erschienen. Frau von

Gersheim war stolz auf sie und erklärte

oft, man könne das bleiche, schwärzende

und voller Geschäftigkeit und Launen hin-

ter den Röcken, von Scherzen und kleineren

Gleichgültigkeit gegenüber die verhüten

Witzeilungen.

"Dels?" rief die Generalin, sich bald

von ihrem Sofe erhebend, während Herr von

Nesselbeck lächelte, ihre Aufregung

verbaute, "dels? Der Menf kommt

zu mir, um mich zu berichten, ja vielleicht

Ihren Dant, — ja, ja, so unglaublich Sie

auch den Kopf schütteln, Cecille, die

Partie des Tristan wird ein auswärtiger

Künstler, und zwar auf Engagement jun-

gen, er heißt Walter dels."

"Dels?" rief die Generalin, sich bald

von ihrem Sofe erhebend, während Herr von

Nesselbeck lächelte, ihre Aufregung

verbaute, "dels? Der Menf kommt

zu mir, um mich zu berichten, ja vielleicht

Ihren Dant, — ja, ja, so unglaublich Sie

auch den Kopf schütteln, Cecille, die

Partie des Tristan wird ein auswärtiger

Künstler, und zwar auf Engagement jun-

gen, er heißt Walter dels."

"Dels?" rief die Generalin, sich bald

von ihrem Sofe erhebend, während Herr von

Nesselbeck lächelte, ihre Aufregung

verbaute, "dels? Der Menf kommt

zu mir, um mich zu berichten, ja vielleicht

Ihren Dant, — ja, ja, so unglaublich Sie

auch den Kopf schütteln, Cecille, die

Partie des Tristan wird ein auswärtiger

Künstler, und zwar auf Engagement jun-

gen, er heißt Walter dels."

"Dels?" rief die Generalin, sich bald

von ihrem Sofe erhebend, während Herr von

Nesselbeck lächelte, ihre Aufregung

verbaute, "dels? Der Menf kommt

zu mir, um mich zu berichten, ja vielleicht

Ihren Dant, — ja, ja, so unglaublich Sie

auch den Kopf schütteln, Cecille, die

Partie des Tristan wird ein auswärtiger

Künstler, und zwar auf Engagement jun-

gen, er heißt Walter dels."

"Dels?" rief die Generalin, sich bald

von ihrem Sofe erhebend, während Herr von

Nesselbeck lächelte, ihre Aufregung

verbaute, "dels? Der Menf kommt

zu mir, um mich zu berichten, ja vielleicht

Ihren Dant, — ja, ja, so unglaublich Sie

auch den Kopf schütteln, Cecille, die

Partie des Tristan wird ein auswärtiger

Künstler, und zwar auf Engagement jun-

gen, er heißt Walter dels."

"Dels?" rief die Generalin, sich bald

von ihrem Sofe erhebend, während Herr von

Nesselbeck lächelte, ihre Aufregung

verbaute, "dels? Der Menf kommt

zu mir, um mich zu berichten, ja vielleicht

Ihren Dant, — ja, ja, so unglaublich Sie

auch